



## **„Unser Denkmal des Monats DEZEMBER“ 2014 „Tür an Tür und Haus an Haus- Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt“**

### **Die Uchtenhagenhöfe 1-4 in Bad Freienwalde (Oder)**

Bad Freienwalde ist die älteste Kurstadt Brandenburgs in reizvoller Lage an den bewaldeten Höhenzügen des Oberbarnim.

Die Stadt entstand als Kaufmannssiedlung an einem wichtigen Oderübergang und wurde 1316 erstmals urkundlich erwähnt. Das Zentrum der Stadt bildet der Marktplatz mit der Stadtkirche St. Nikolai. Dort befindet sich die Gruft der Adelsfamilie von Uchtenhagen, die von 1375 bis 1618 über die Stadt herrschte. Die zum Altstadtkern gehörende angrenzende Uchtenhagenstraße erhielt ihren Namen zur Erinnerung an dieses alte Herrschergeschlecht im Jahr 1841. Am Standort der Uchtenhagenhöfe an eben der Uchtenhagenstraße zeugt die Bebauung noch heute vom einstigen Wohlstand der dort ansässigen Bürgerfamilien. Ob sich in diesem Bereich auch der Herrschaftssitz der Familie von Uchtenhagen befand, lässt sich durch überlieferte Quellen nicht zweifelsfrei belegen, obwohl dieser immer wieder mit dem Grundstück Uchtenhagenstraße Nr. 2 in Verbindung gebracht wurde.

Das an exponierter Stelle, Ecke Königstraße/Markt, stehende imposante Wohn- und Geschäftshaus, Uchtenhagenstraße 1, ist beredtes Zeichen des Stadtwachstums um 1900. Die umfassende Sanierung des zur Zeit größtenteils leer stehenden Geburtshauses des im Jahr 2011 verstorbenen Schriftstellers, Arzt und Psychoanalytikers Hans Keilson ist von Seiten der Wohnungsbaugesellschaft Bad Freienwalde mbH 2016/17 geplant.

Die Stadterneuerung im Bereich der südöstlichen Uchtenhagenstraße begann mit dem Oderlandmuseum, Uchtenhagenstraße 2, im Jahr 2007 und fand ihren vorläufigen Abschluss 2012 mit der Instandsetzung und Modernisierung des Hinterhauses, Uchtenhagenstraße 3, in dem sich, nach drohendem Abbruch, heute private Büros befinden. Insgesamt wurden am Standort 1,2 Mio. Euro, davon rund 1 Mio. Euro Städtebaufördermittel aus dem städtebaulichen Denkmalschutz verbaut. Das Anliegen der Stadt, die historisch gewachsenen Stadtstrukturen mit den Anforderungen an eine moderne und attraktive Grundstücksnutzung anzupassen, zeigt sich im Bereich Uchtenhagenstraße 1-4 auch an der Gestaltung der Grundstücksrückräume.

Bei der Sanierung der benachbarten Haupt- und Hofgebäude des Oderlandmuseums in der Uchtenhagenstraße 2 und der Tourist-Information in der Nr. 3 wurde bei Gestaltung der Freiflächen ein rollstuhlgerechter Übergang zwischen beiden Hofbereichen geschaffen. Die evangelische Kirchengemeinde - Eigentümer der Uchtenhagenstraße 4 - hat die Möglichkeiten gemeinsamer Hofnutzung zum Beispiel beim jährlich stattfindenden Altstadtfest erkannt und um einen Durchbruch mit Tor in die hofseitige Grenzmauer zur Uchtenhagenstraße 3 ersucht, der 2012 gebaut wurde. Bislang noch nicht eingebunden in die gemeinschaftliche Hofnutzung ist das Wohn- und Geschäftshaus der Uchtenhagenstraße 1. Dort sollen im Jahr 2014 Ordnungsmaßnahmen durch Abbruch der ruinösen Seitenflügelbebauung erfolgen, so dass damit die Möglichkeit zur Wohnumfeldgestaltung auf dem Hof unter Einbeziehung der Freiflächen in das Hofkonzept der Uchtenhagenhöfe eröffnet werden. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit durch die

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Belzig  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Brandenburg an der Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Luckau  
Lübbenau/Spreewald  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

Geschäftsstelle  
c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20  
Fax (0331) 20 151 11  
info@ag-historische-  
stadtkerne.de  
www.ag-historische-  
stadtkerne.de

Wohnungsbaugesellschaft (WoBaGe) Bad Freienwalde mbH erstellt. So wird im Hinterland der Uchtenhagenstraße 1-4 schrittweise eine Freiraumverbindung umgesetzt, ohne die Grundstücksstruktur mit ihren Höfen gänzlich aufzulösen und trotzdem verbindende Nachbarschaft zu leben.

Die ortsansässigen und mit der Planung beauftragten Architekten haben die Anregungen der Stadt bei der Freiraumgestaltung im Zuge der Gebäudesanierung aufgegriffen. Eine gemeinsame Hofnutzung findet beim jährlichen Altstadtfest statt, bei dem die Uchtenhagenhöfe für Besucher, Jung und Alt geöffnet und kulturell vielfältig genutzt werden. Für die Stadt Bad Freienwalde ist diese Möglichkeit der Nutzung der Hofbereiche beispielgebend im Altstadtkern, um u.a. auch die Wohnqualität zu steigern.

Das sich die Nachbarschaft zwischen Wohnen, dem Oderlandmuseum, der Tourist-Information, dem evangelischen Gemeindehaus und der gewerblichen Nutzung durch verbundene hofseitige Freiräume an zentraler Stelle im Sanierungsgebiet manifestiert, beleben die Uchtenhagenhöfe, die Innenstadt und dies nicht nur an den Tagen des Altstadtfestes oder beim Advent in der Altstadt. Sie sind ein gelungenes Beispiel gemeinsamer nachbarschaftlicher Aktivitäten auf den Altstadthöfen.

<b>Erbauungsjahr</b>	Uchtenhagenstraße 1 Uchtenhagenstraße 2 (Einzeldenkmal), gebaut 1775 Uchtenhagenstraße 3 (Einzeldenkmal), gebaut Ende 18. Jahrhundert Uchtenhagenstraße 4, gebaut 1891
<b>Adresse</b>	Uchtenhagenhöfe 1-4, Uchtenhagenstraße 3, 16259 Bad Freienwalde
<b>Eigentümer</b>	Wohnungsbaugesellschaft Bad Freienwalde mbH (Uchtenhagenstraße 1), Stadt Bad Freienwalde (Uchtenhagenstraße 2 und 3), Ev. Kirchengemeinde Bad Freienwalde (Uchtenhagenstraße 4)
<b>Sanierungsjahr</b>	Uchtenhagenstraße 1, geplante Einbeziehung des Hofes durch Ordnungsmaßnahmen 2014 Uchtenhagenstraße 2, 2007 bis 2009 Uchtenhagenstraße 3, 2011 bis 2012 Uchtenhagenstraße 4, Verbindungstor 2012
<b>Auszeichnung</b>	Datum: 06.12.2014, Uhrzeit: 13.00 Uhr
<b>Ansprechpartner</b>	Bad Freienwalde Tourismus GmbH Geschäftsführer Jens Lüdecke Uchtenhagenstraße 3 16259 Bad Freienwalde (Oder) Tel: 0 33 44-150 890 Email: tourismus-gmbh@t-online.de

**Bild vor der Sanierung**



Der Hofbereich Uchtenhagenstraße 3 vor der Sanierung.

**Bildautor**

Dirk Möller, Büro Planconcept

**Bild nach der Sanierung**



Verbindung zwischen den Höfen der Uchtenhagenstraße 2 (Museum) und der Nr. 3 (Touristinformation)

**Bildautor**

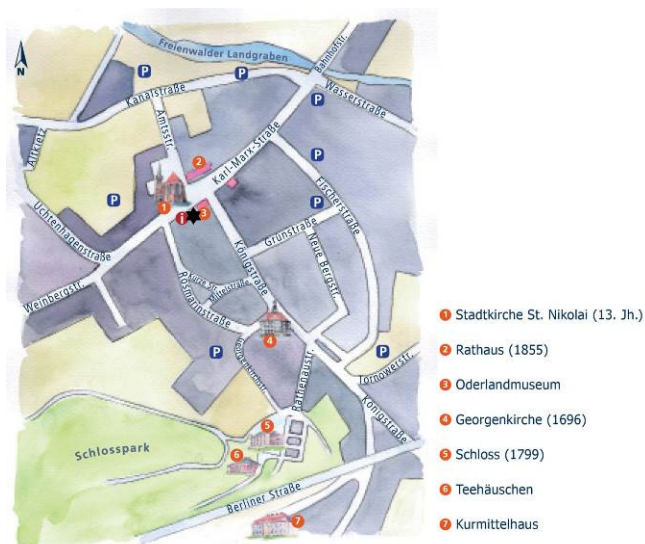
Dirk Möller; Büro Planconcept



Verbindung zur Uchtenhagenstraße 4 (Gemeindehaus ev. Kirche)  
Dirk Möller; Büro Planconcept

**Bildautor**

**Lageplan im  
Sanierungsgebiet**



**Textautor**

Astrid Goschin, P+G Planungsbüro